

# Bildung macht stark

Bayerische Waldbauernschule fördert ländlichen Raum

Manfred Schwarzfischer

**Die Bayerische Waldbauernschule in Kelheim ist die Bildungseinrichtung für den privaten wie auch den körperschaftlichen Waldbesitzer in Bayern. Mit ihrem forstfachlichen und forsttechnischen Lehrgangsangebot bringt sie den Waldbesitzern forstliches Wissen für eine erfolgreiche Waldbewirtschaftung näher. In speziellen Kursen können sich auch die Geschäftsführer und das Personal der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse zu umfassenden Dienstleistern für den Privat- und Körperschaftswald fortbilden lassen. Mit jährlich 1.800 Lehrgangsteilnehmern aus allen Regionen Bayerns leistet die Waldbauernschule einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raumes.**



Foto: WBS

Abbildung 1: Bayerische Waldbauernschule in Kelheim am Goldberg

Die gezielte Fortbildung an der Waldbauernschule fördert die Eigeninitiative der Waldbesitzer, verbessert ihre Einkommenssituation und leistet damit einen Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raumes. Träger der Schule ist der Verein »Bayerische Waldbauernschule e. V.«. Dieser wird hauptsächlich vom Bayerischen Bauernverband, dem Bayerischen Waldbesitzerverband und den forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen getragen. Der Schulverein erwirtschaftet den weit überwiegenden Teil des Sachaufwands aus Lehrgangs- und Veranstaltungseinnahmen, Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Die Bayerische Forstverwaltung stellt das Lehr- und Verwaltungspersonal zur Verfügung und deckt den Fehlbedarf im Schulvereinshaushalt. Derzeit sind 26 Mitarbeiter fast ausschließlich in Vollzeit an der Waldbauernschule beschäftigt.

## Das Lehrgangsangebot

Die Fortbildung der Waldbesitzer, ihrer Familienangehörigen und Beschäftigten ist Hauptaufgabe der Waldbauernschule. Sie bietet diesem Personenkreis ein umfassendes Programm in Theorie und Praxis der Waldbewirtschaftung.

Im forstfachlichen Bereich stehen Themen wie Waldbau und Holzverwertung auf dem Lehrplan. Im forsttechnischen Bereich geben z. B. Motorsägen- und Freischneiderkurse Gelegenheit, die fachgerechte Durchführung der Forstbetriebsarbeiten und die sichere Handhabung der dabei eingesetzten Maschinen, Geräte und Werkzeuge zu erlernen. Die Waldbauernschule begleitet die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse mit speziellen Fortbildungsangeboten auf ihrem Weg zum umfassenden Dienstleister für den Privat- und Körperschaftswald. Auch Forstfachkräfte absolvieren hier einen Teil ihrer Aus- und Weiterbildung.

Derzeit sind mehr als 50 verschiedene Lehrgänge im Programm.

## Ein Ort der Begegnung für alle Waldbesitzer

Darüber hinaus nutzen Institutionen und Verbände aller Waldbesitzarten, zum Beispiel die Bayerische Forstverwaltung, die Bayerische Staatsforsten oder der Verein für Forstliche Standortserkundung, die vorhandenen Räumlichkeiten für eigene Fortbildungsveranstaltungen und Tagungen. Die Waldbauernschule steht somit den Vertretern aller Waldbesitzarten offen.

## Eine Schule, in die man gerne geht

Die Nachfrage nach Lehrgängen der Waldbauernschule wächst seit dem Umzug an den neuen Standort im Herbst 2003 stetig. So stieg die Zahl der Teilnehmer in den letzten vier Jahren von rund 750 im Jahr 2004 auf nunmehr 1.800 im Jahr 2007. Dies spricht für die Akzeptanz der Schule seitens der Waldbesitzer.

## Die Qualität ist wichtig

In einer Leistungsbilanz zählen nicht nur Zahlen, sondern auch Qualität. Um diese zu sichern und stetig zu verbessern, führte die Waldbauernschule ein Qualitätsmanagementsystem ein und ist seit Mitte 2006 hinsichtlich Qualität, Arbeitssicherheit und Umwelt von unabhängigen Gutachtern zertifiziert.

## Ein Modell mit Zukunft

Diese zentrale Fortbildungseinrichtung für Waldbesitzer besteht seit 70 Jahren. Die enge und vertrauensvolle Kooperation zwischen dem Freistaat Bayern und den Waldbesitzern während der letzten vier Jahrzehnte ermöglichte es der Waldbauernschule, sich auf den jetzigen Standard hin zu entwickeln. Dabei zeigten beide Partner Verlässlichkeit.

Der Staat stellt qualifiziertes Personal und geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung; der Schulverein trägt die Schule und steigerte im letzten Jahr dank der guten Belegung und der wirtschaftlichen Haushaltsführung den Eigenfinanzierungsanteil auf über 80 %.

Die Bayerische Waldbauernschule ist *das* Bildungs- und Schulungszentrum für den Privat- und Körperschaftswald in Bayern.

---

Manfred Schwarzfischer leitet die Bayerische Waldbauernschule in Kelheim. [manfred.schwarzfischer@wbs.bayern.de](mailto:manfred.schwarzfischer@wbs.bayern.de)



Foto: WBS

Abbildung 2: Teilnehmer eines Motorsägenkurses bei der Baumfällung unter Anleitung eines Lehrmeisters

## Land schafft Leben – Fachtagung 2008



Foto: StMLF

### 26. Fachtagung der Ländlichen Entwicklung

Unter dem Motto »Land schafft Leben« diskutieren vom 2. bis 4. Juni 2008 in Ansbach rund 600 nationale und internationale Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung über die Zukunftsentwicklung der ländlichen Räume. Vielfältige fachliche Anregungen, Informationen, Exkursionen und der Erfahrungsaustausch entwickeln das Dienstleistungsangebot stetig weiter. Veranstalter ist die Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung.

Ländliche Entwicklung durch integrierte ländliche Entwicklung (ILE), Dorferneuerung und Flurneuordnung ist eine Schwerpunktaufgabe der Bayerischen Agrarpolitik. Sie verbessert die Lebensqualität und stärkt den ländlichen Raum ganzheitlich und nachhaltig mit derzeit rund 1.900 Projekten. In 70 ILE werden große Herausforderungen gemeindeübergreifend gemeistert. Die Einheit aus Planung, Umsetzung und Sicherung, Bürgermitwirkung sowie die einzigartige Bodenordnung sind dabei die bewährten und bekannten Instrumente. red

---

Weitere Informationen im Internet unter:  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)